Rezensionen von Buchtips.net

Cody McFadyen: Die Blutlinie

Buchinfos

Verlag:	Bastei Lübbe (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-7857-2258-9 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	3,53 Euro (Stand: 28. April 2024)

Das Leben der FBI-Agentin Smoky Barrett scheint völlig zerstört zu sein. Ein Serienkiller hat ihren Mann und ihre kleine Tochter ermordet und Smoky schwer verwundet. Von Selbstmordgedanken geplagt, kann ihr selbst eine Psychotherapie nur bedingt helfen. Dies ändert sich erst, als Smoky erfährt, dass ihre beste Freundin ermordet wurde. Obwohl ihre Vorgesetzten alles andere als begeistert sind, wird Smoky und ihr Team mit den Ermittlungen beauftragt. Dabei ist der Mord an Smokys Freundin erst der Auftakt zu einer überaus schockierenden Mordserie, für deren Taten sich ein Mann namens Jack jr. verantwortlich zeichnet, der sich als direkter Nachkomme von Jack the Ripper sieht und der ein perfides Spiel mit Smoky und ihrem Team spielt.

"Die Blutlinie" ist der überaus spannende Auftakt zu einer weiteren Thrillerserie. Verantwortlich für den ersten Fall von Smoky Barrett und ihrem Team ist der Amerikaner Cody Mcfadyen. Zu Beginn etwas zäh entwickelt der Roman mit fortlaufender Handlung eine Dynamik, der man sich nur schwer entziehen kann. Dabei verleiht der Autor dem Serienmördergenre keine neuen Aspekte. Der Plot ist nicht sonderlich originell und die Auflösung dürfte für fleißige Thrillerleser keine wirkliche Überraschung sein. Allerdings erzählt Cody Mcfadyen die Geschichte so spannend, dass man das Buch nur schwer aus der Hand legen kann. Sehr gelungen sind die sympathischen und glaubwürdigen Charaktere von Smoky und ihrem Team, die durchaus das Zeug haben, sich eine feste Fangemeinde zu erobern. Dabei ist nicht nur die Ich-Erzählende Protagonistin gut gelungen, sondern auch ihre Kollegen. Belebendes Element sind auch deren private Schicksale, die Cody Mcfadyen sehr gekonnt in die Handlung einbaut.

Gewöhnungsbedürftig kann für manche Leser auch die zum Teil sehr detailliert beschriebene Gewalt sein, die aber nicht plakativ eingesetzt wird, sondern erzählendes Mittel zum Zweck ist.

"Die Blutlinie" ist ein spannender Thriller, der den Leser nach etwas zögerlichem Beginn packt. Beste Unterhaltung für Leser mit starken Nerven und unempfindlichen Magen.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[11. März 2007]

Cody McFadyen: Der Todeskünstler

Buchinfos

Verlag:	Gustav Lübbe (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-7857-2302-9 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	6,62 Euro (Stand: 27. April 2024)

Langsam verläuft das Leben von FBI-Agentin Smoky Barrett wieder normal. Als Opfer eines verrückten Killers ist sie nur knapp dem Tod entgangen. Jetzt hat sie neunen Mut geschöpft und geht wieder auf Verbrecherjagd. Doch schon der nächste Fall lässt ihre schlimmsten Albträume lebendig werden. Ein junges Mädchen droht im Haus ihrer Pflegeeltern Selbstmord zu begehen. Sie verlangt ausdrücklich nach Smoky und möchte sich nur ihr anvertrauen. Im Schlafzimmer findet Smoky das Mädchen neben zwei grausam entstellten Leichen. Smoky erfährt, dass der Todeskünstler das Mädchen besucht hat. Dies jedoch nicht zum ersten Mal. Seit Jahren tötet er jeden, den das Mädchen liebt. Smoky beginnt zu ermitteln und gerät in einen Strudel aus Gewalt, der ihre schlimmsten Albträume lebendig werden lässt.

"Der Todeskünstler" ist der zweite Band aus der Serie um FBI-Agentin Smoky Barrett. Wie schon im ersten Band "Die Blutlinie" hat der Amerikaner Cody Mcfadyen einen düsteren und überaus brutalen Thriller geschrieben, den man im Kino ohne Übertreibung eine Einstufung ab 18 Jahren verpassen würde. Anfangs etwas schwerfällig wird der Roman von Seite zu Seite immer besser. Mit dafür verantwortlich ist ein stilistischer Trick, der dem Roman Spannung und Tempo verleiht. Erzählt Mcfadyen seinen Roman eigentlich aus Sicht der Ich-Erzählerin Smoky Barrett so wechselt er öfters die Perspektive. Nämlich immer dann, wenn Smoky im Tagebuch des Mädchens liest, in dem sie ihre Geschichte erzählt. Und gerade diese Passagen sind es, die den Roman letztlich so lesenswert machen. Denn das Schicksal der kleinen Sarah hat Cody Mcfadyen wirklich perfide und spannend erzählt.

Wie gesagt, etwas fragwürdig ist die detaillierte Darstellung der Gewaltszenen. Hier muss die Frage erlaubt sein, ob dies wirklich so sein muss. Doch im Gegensatz zu anderen Autoren setzt Cody Mcfadyen die Gewalt nicht plakativ ein, sondern nutzt sie als Hintergrund für sein überaus perfides Katz-undMaus-Spiel.

Insgesamt reicht "Der Todeskünstler" an seinen tollen Debütroman heran. Man darf gespannt sein, welchen Mörder Smoky Barrett und ihr sympathisches Team als Nächstes jagen müssen.

Ein brutaler, aber letzt sehr unterhaltsamer und hoch spannender Thriller für erwachsene Leser. Wie schon in seinem Debütroman überzeugt Cody Mcfadyen auch hier mit einem guten Händchen für spannende und schlafraubende Thrillerunterhaltung.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[20. April 2008]

Cody McFadyen: Das Böse in uns

Buchinfos

Verlag:	Gustav Lübbe (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-7857-2339-5 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	2,99 Euro (Stand: 28. April 2024)

In einem vollbesetzten Flugzeug findet man die Leiche der jungen Lisa. Auf höchstem Wunsch wird FBI-Agentin Smoky Barrett mit den Ermittlungen beauftragt. Ihr einziger Hinweis ist ein Kreuz mit einem Totenkopf und der Zahl 143. Der Fall bleibt ein Rätsel, bis im Internet brutale Videos von den Morden auftauchen. Die kurzen Filme beinhalten aber noch eine weitere Besonderheit: Jedes der Opfer hatte ein Geheimnis. Und dieses Geheimnis wollte der Täter erfahren, denn er will die Seelen seiner Opfer erlösen. Aber auch Smoky hat ein finsteres Geheimnis, das sie in den Wahnsinn treiben wird.

"Das Böse in uns" ist der dritte Fall um das FBI-Team von Smoky Barrett. Und wie schon mit seinen ersten beiden Werken ist dem Amerikaner Cody Mcfadyen auch mit diesem Werk ein lesenswerter Thriller gelungen. Aber Vorsicht: Romane von Cody Mcfadyen sind nichts für zarte Gemüter. Sowohl in der Sprache, als auch in der Beschreibung der Verbrechen ist der Amerikaner nicht gerade zimperlich. Doch wirkt dies nie plakativ, sondern passt zu der Geschichte. Einer Geschichte, die dem Team um Smoky Barrett alles abverlangt, denn wie sich im Verlauf der Ermittlungen herausstellt, ist der Mörder schon sehr lange aktiv.

Neben dem aktuellen Fall geht natürlich auch das Privatleben von Smoky und ihren Kollegen weiter. Von daher ist es zwar nicht unbedingt erforderlich, die ersten beiden Romane zu kennen, aber es ist schon interessant zu sehen, wie sich Smoky langsam wieder in ein relativ normales Leben zurückkämpft.

"Das Böse in uns" ist ein packender, teilweise sehr deftiger Thriller, der den Leser in die hintersten Ecken der menschlichen Seele führt. Ein guter Thriller, für Leser mit starken Nerven.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[22. Januar 2009]

Cody McFadyen: Ausgelöscht

Buchinfos

Verlag:	Bastei Lübbe (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-7857-2390-6 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	26,90 Euro (Stand: 28. April 2024)

FBI-Agentin Smoky Barrett ist bei der Hochzeit ihrer Freundin und Kollegin Callie, als Motorengeheul die Stille durchbricht. Ein Lieferwagen hält, eine Tür öffnet sich, und eine Frau wird auf die Straße gestoßen. Sie taumelt auf das Brautpaar zu und stößt einen Schrei aus. Smoky und ihr Team finden heraus, dass die Frau vor sieben Jahren spurlos verschwunden ist. Jedoch kann Sie nicht über das Erlebte reden. Zu traumatisiert ist die Frau, die in völliger Dunkelheit gefangen gehalten wurde. Schon bald taucht das nächste Opfer auf. Hier ist das Vorgehen noch brutaler, da die Nervenbahnen des Gehirns durchgeschnitten wurden. Für Smoky wird klar, dass sie es mit einem besonders brutalen Serienmörder zu tun hat. Fieberhaft arbeitet sie an der Aufklärung und merkt zu spät, dass sich die Schlinge auch um ihren Hals gelegt hat.

"Ausgelöscht" ist der vierte Roman um Smoky Barrett. Und wie seine Vorgänger schont der Amerikaner Cody Mcfadyen auch diesmal nicht die Nerven seiner Leser. Mcfadyens Romane zeichnen sich durch eine zum Teil sehr drastische Sprache und starke Gewaltszenen aus, die aber nicht plakativ eingesetzt werden. Trotzdem ist "Ausgelöscht" nicht ganz so brillant, wie gerade die ersten drei Romane der Serie. Das liegt unter anderem auch daran, dass Mcfadyen die Leidensfähigkeit seiner Figur meiner Meinung nach ausgeschöpft hat. Sicher zeichnen sich Thriller auch dadurch aus, dass das Leben der Hauptfigur in Gefahr gerät. Trotzdem ist das, was Smoky Barrett über sich ergehen lassen musste, mehr als man normalerweise verarbeiten kann. Gerade in diesem Punkt sollte sich der Autor für die nächsten Romane etwas zurücknehmen. Interessant ist, dass das Privatleben von Smoky stärker in den Vordergrund gerät. Dies jedoch auf Kosten der Spannung. Gerade im mittleren Teil hat der Roman eine kleine Schwächephase.

Wer die ersten drei Werke von Cody Mcfadyen gelesen hat, wird auch von "Ausgelöscht" nicht enttäuscht sein. Der Roman ist ein gut zu lesender Psychothriller, der nicht nur wegen seiner Gewalt für einige Schauer sorgt.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[12. Juli 2010]

Cody McFadyen: Die Blutlinie

Buchinfos

Verlag:	Bastei Lübbe (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-7857-2258-9 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	3,53 Euro (Stand: 28. April 2024)

Es ist ein grausames Schicksal, was die FBI-Agentin Smoky Barrett ereilt hat. Sie wurde von einem Serienkiller in ihrem eigenen Haus überfallen und vor ihren Augen wurden Ehemann und Tochter gefoltert und hingerichtet. Nur mit übermenschlichen Kräften, hervorgerufen wohl durch die Taten des brutalen Mörders, gelang es ihr, diesen zu überwältigen und zu töten. Monate später siecht sie immer noch dahin. Unfähig in ihren alten Beruf zurückzukehren. Einzig die regelmäßigen Sitzungen bei dem FBI-Psychologen Peter Hillstead helfen ihr ein klein wenig auf die Beine. Richtig aufgerüttelt wird sie jedoch wegen des Mordes an ihrer besten Freundin, die in San Francisco lebte. Annie King, zu Lebzeiten eine hübsche Frau, stellte Fotos und Videos mit sexuellem Hintergrund ins Internet und wurde deswegen von Jack Junior ausgesucht und nach grausamer Folter langsam hingerichtet. Jack Junior, der sich als legitimer Nachfolger von Jack the Ripper sieht, fordert nun Smoky Barrett persönlich heraus. Und Smoky nimmt diese Herausforderung an, zusammen mit ihrem alten Team, dass sich wie selbstverständlich hinter die tief verletzte Agentin stellt.

Blutrünstig, grausam und menschenverachtend. Die Serienkiller in dem Roman von Cody McFayden sind der Abschaum der Menschheit. Sehr gut beschrieben und nichts für schwache Nerven. Allerdings nerven die langwierigen Erläuterungen über die Protagonisten und viele Wiederholungen ein wenig. Nichts destotrotz ein spannender Thriller mit überraschendem Ende.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Dietmar Stanka
[20. Februar 2012]

Cody McFadyen: Der Todeskünstler

Buchinfos

Verlag:	Gustav Lübbe (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-7857-2302-9 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	6,62 Euro (Stand: 27. April 2024)

Smoky Barrett ist wohl das, was man "vom Leben gezeichnet" nennen kann. Bedingt durch Ihre Arbeit als Special-Agent des FBI verlor sie im Rahmen einer Jagd nach einem verrückten Serienmörder ihre Tochter sowie ihren Mann und überlebte, fürchterlich entstellt, selbst nur mit knapper Not. Smoky steht nun davor zu entscheiden, wie ihr Leben mit ihrer Stieftochter weitergeht, als in ihre Überlegungen ein Anruf platzt, der ihr die Entscheidung zu Gunsten Ihres Jobs abnimmt. Sarah, ein junges Mädchen, verlangt nach Smoky und droht bei Nichterfüllung ihres Erscheinens mit Selbstmord. Der "Todeskünstler" bringt jeden Menschen im engeren Umfeld des Mädchens um, sobald ihm jemand gefühlsmäßig zu nahe kommt - was ihr bislang niemand glauben wollte! Smoky Barrett und ihr Team machen sich mit Sarah und Hilfe ihres Tagebuches auf die gnadenlose Jagd des "Künstlers" - der zumindest zu Anfang immer einen Schritt voraus zu sein scheint.

"Der Todeskünstler" ist der zweite Band aus der Serie um die FBI-Agentin Smoky Barrett und ihr Team. Klasse bereits der Start mit dem Buch "Die Blutlinie". Während der erste Band wegen seiner detaillierten Personen- und Charakterbeschreibungen allerdings ein wenig zögerlich in Schwung kam, ist dies in diesem Werk nicht zu bemängeln. Das Buch hat Tempo, ist gut recherchiert und hat einen wunderbaren Spannungsbogen. Bestens gewählt hat der Autor die Ich-Form aus Sicht der Hauptprotagonistin. Damit kann der Leser noch tiefer ins Geschehen eintauchen.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Dietmar Stanka
[19. März 2012]